

Medienmitteilung

Zürich, 28. August 2025

So teuer ist eine Schweizer Vermögensverwaltung

Die traditionelle Vermögensverwaltung ist in der Schweiz nach wie vor kostspielig. Doch die Kostenunterschiede zwischen den Banken sind erheblich, die teuersten Mandate sind bis zu viermal so teuer wie die günstigsten. Das zeigt die Analyse von moneyland.ch.

Während sich Schweizer Banken nicht mehr gross um neue Kundinnen und Kunden für ihre Sparkonten bemühen, sieht es in der Vermögensverwaltung anders aus. Das liegt daran, dass vermögende Kundinnen und Kunden für die Banken – unabhängig vom Zinsniveau – ein lukratives Geschäft sind.

Für die Analyse im Jahr 2025 hat moneyland.ch die Gebühren in der Schweizer Vermögensverwaltung für je drei verschiedene Anlagestrategien und Anlagebeträge untersucht.

Das Ergebnis: Im Durchschnitt sind die klassische Vermögensverwaltung und die Anlageberatung in der Schweiz deutlich teurer als rein digitale Angebote. Doch auch die Kostenunterschiede zwischen den klassischen Anbietern sind gross. «Die teuersten Mandate kosten je nach Strategie mehr als das Vierfache der günstigsten Banken», sagt Benjamin Manz, Experte bei moneyland.ch. Ein Gebührenvergleich lohnt sich deshalb. Immerhin sind die Gebühren je nach Vermögen und Bank unter Umständen verhandelbar. Es kann sich lohnen, nachzufragen und gegebenenfalls zu verhandeln.

Mandatsgebühren im Durchschnitt 1.28 Prozent

Eine traditionelle Vermögensverwaltung mit einer reinen Aktienstrategie für einen Anlagebetrag von 250'000 Franken kostet bei den untersuchten Schweizer Banken durchschnittlich 3212 Franken pro Jahr an Mandatsgebühren. Dies entspricht 1.28 Prozent der Anlagesumme pro Jahr. Dabei sind diverse Zusatzkosten wie Fremdwährungskosten, Steuern, Börsen- und Fondsgebühren noch nicht berücksichtigt. Insbesondere die eingesetzten Fonds sind oft ähnlich teuer wie das Mandat selbst.

Günstiger sind hingegen digitale Anlage-Apps, die manchmal auch «Robo-Advisors» genannt werden. Wie verschiedene Vergleiche von moneyland.ch zeigen, kosten viele digitale Anbieter weniger als die Hälfte einer traditionellen Vermögensverwaltung. Auch hybride Modelle, die digitale Apps mit Beratung kombinieren, gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Unterschiedliche Kosten je nach Aktienanteil

Bei einigen Banken gilt immer noch die Regel: Je mehr in Aktien investiert wird, desto teurer ist das Mandat. So kostet eine Vermögensverwaltung für ein Vermögen von einer Million Franken mit einer Aktienstrategie (80 bis 100 Prozent Aktien) durchschnittlich 12'286 Franken pro Jahr, was rund 1.23 Prozent entspricht. Bei einem durchschnittlichen Aktienanteil von 40 bis 60 Prozent bezahlen Kundinnen und Kunden für die Mandate noch 1.14 Prozent pro Jahr, bei einer Strategie ohne Aktien noch 0.86 Prozent.

Das sind die günstigsten Vermögensverwaltungsmandate

Zwischen den untersuchten Mandaten bestehen grosse Kostenunterschiede bei den Pauschalgebühren (siehe Tabellen 1, 2 und 3). Am günstigsten sind von den untersuchten Anbietern für die analysierten Strategien und Beträge die Sparkasse Schwyz, Alpian und die Bank BSU. Die UBS hat moneyland.ch die Gebühren für die Vermögensverwaltung ab dem Jahr 2025 nicht mehr zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2024 gehörte die UBS noch zu den teuersten Anbietern.

Tabelle 1: Pauschalgebühren für eine Vermögensverwaltung über 250'000 Franken

Bank	Angebot	Aktienanteil 80 bis 100%	Aktienanteil 40 bis 60%	Aktienanteil 0%
Sparkasse Schwyz	ETF-Mandat	1875	1875	1125
Alpian	Managed & Essentials by Alpian	1875	1875	1875
Bank BSU	Vermögensverwaltung eco	2000	2000	—
Bank Cler	Vermögensverwaltung	3000	3000	3000
Migros Bank	Vermögensverwaltung Direktanlagen	3000	3000	3000
Sparkasse Schwyz	Einzeltitel-Mandat	3125	2625	1125
Basler Kantonalbank	Vermögensverwaltung	3250	3250	3250
Zürcher Kantonalbank	Vermögensverwaltung Classic	3250	3250	—
Raiffeisen	Futura Global in CHF	3750	3250	—
Valiant	Classique Vermögensverwaltung	3875	3375	—
Valiant	Helvétique Vermögensverwaltung	3875	3375	—
Berner Kantonalbank	Vermögensverwaltung	3875	3375	2875

Alle Angaben in CHF pro Jahr.

Für eine Vermögensverwaltung mit hohem Aktienanteil und einem Anlagebetrag von 250'000 Franken betragen die Pauschalgebühren zwischen 1875 und 3875 Franken pro Jahr, mit einem Aktienanteil von 0 Prozent zwischen 1125 und 3250 Franken. Die günstigsten Anbieter für ein Vermögensverwaltungsmandat von 250'000 Franken sind die Sparkasse Schwyz und Alpian.

Tabelle 2: Pauschalgebühren für eine Vermögensverwaltung über 500'000 Franken

Bank	Angebot	Aktienanteil 80 bis 100%	Aktienanteil 40 bis 60%	Aktienanteil 0%
Sparkasse Schwyz	ETF-Mandat	3500	3500	2000
Alpian	Managed & Essentials by Alpian	3750	3750	3750
Bank BSU	Vermögensverwaltung eco	4000	4000	—
Sparkasse Schwyz	Einzeltitle-Mandat	6000	5000	2000
Bank Cler	Vermögensverwaltung	6000	6000	6000
Migros Bank	Vermögensverwaltung Direktanlagen	6000	6000	6000
Basler Kantonalbank	Vermögensverwaltung	6500	6500	6500
Zürcher Kantonalbank	Vermögensverwaltung Classic	6500	6500	—
Zürcher Kantonalbank	Vermögensverwaltung Premium	6500	6500	—
Berner Kantonalbank	Vermögensverwaltung	7500	6500	5500
Raiffeisen	Futura Global in CHF	7500	6500	—
Valiant	Classique Vermögensverwaltung	7750	6750	—
Valiant	Helvétique Vermögensverwaltung	7750	6750	—

Alle Angaben in CHF pro Jahr.

Für eine Vermögensverwaltung mit hohem Aktienanteil und einem Anlagebetrag von einer halben Million Franken betragen die Pauschalgebühren zwischen 3500 und 7750 Franken pro Jahr, mit einem Aktienanteil von 0 Prozent zwischen 2000 und 6500 Franken. Am günstigsten ist das Vermögensverwaltungsmandat über eine halbe Million Franken bei der Sparkasse Schwyz, gefolgt von Alpian und der Bank BSU.

Tabelle 3: Pauschalgebühren für eine Vermögensverwaltung über eine Million Franken

Bank	Angebot	Aktienanteil 80 bis 100%	Aktienanteil 40 bis 60%	Aktienanteil 0%
Sparkasse Schwyz	ETF-Mandat	6500	6500	3500
Alpian	Managed & Essentials by Alpian	7500	7500	7500
Bank BSU	Vermögensverwaltung eco	8000	8000	—
Bank Cler	Vermögensverwaltung	11'000	11'000	11'000
Migros Bank	Vermögensverwaltung Direktanlagen	11'000	11'000	11'000
Sparkasse Schwyz	Einzeltitle-Mandat	11'500	9500	3500
Basler Kantonalbank	Vermögensverwaltung	12'000	12'000	12'000
Zürcher Kantonalbank	Vermögensverwaltung Premium	12'000	12'000	—
Zürcher Kantonalbank	Vermögensverwaltung Classic	13'000	13'000	—
Berner Kantonalbank	Vermögensverwaltung	15'000	13'000	11'000
Raiffeisen	Futura Global in CHF	15'000	13'000	—
Valiant	Classique Vermögensverwaltung	15'500	13'500	—
Valiant	Helvétique Vermögensverwaltung	15'500	13'500	—

Alle Angaben in CHF pro Jahr.

Bei der Vermögensverwaltung über eine Million Franken mit hohem Aktienanteil betragen die Pauschalgebühren zwischen 6500 und 15'500 Franken, bei einem Aktienanteil von 0 Prozent zwischen 3500 und 12'000 Franken. Der günstigste Anbieter ist die Sparkasse Schwyz, gefolgt von Alpian und der Bank BSU.

Das sind die günstigsten Beratungsmandate

Anders als bei der Vermögensverwaltung können Kundinnen und Kunden bei der Anlageberatung zwischen verschiedenen Anlageempfehlungen wählen und nach der Strategiewahl weiterhin mitbestimmen. Je nach Anbieter gibt es allerdings Unterschiede, was genau als Anlageberatung bezeichnet wird.

Für ein reines Aktienportfolio von 500'000 Franken ist die Anlageberatung der BSU mit 1250

Franken pro Jahr am günstigen, gefolgt von der Anlageberatung der Sparkasse Schwyz mit 1500 Franken respektive 2750 Franken sowie von Valiant Sélect mit 3000 Franken pro Jahr. Neben den Mandatsgebühren fallen bei den meisten Banken jedoch in der Regel noch weitere Kosten wie Produktgebühren an. Auch Handelsgebühren (Courtagen) sind nicht immer in den Mandatsgebühren inklusive.

Tabelle 4: Pauschalgebühren für eine Anlageberatung über 500'000 Franken

Bank	Angebot	Aktienanteil 80 bis 100%	Aktienanteil 40 bis 60%	Aktienanteil 0%
Bank BSU	Anlageberatung	1250	1250	1250
Sparkasse Schwyz	Anlageberatung	1500	1500	1500
Sparkasse Schwyz	Anlageberatung Plus	2750	2750	2750
Valiant	Sélect	3000	2500	2000
Alpian	Guided by Alpian	3750	3750	3750
Postfinance	Anlageberatung Plus	4000	4000	4000
Basler Kantonalbank	Anlageberatungspaket Excellence	4000	4000	4000
Bank Cler	Beratungspaket Excellence Plus	4250	4250	4250
Zürcher Kantonalbank	Anlageberatung Classic	4750	4750	—
Zürcher Kantonalbank	Anlageberatung Premium	5500	5500	—

Alle Angaben in CHF pro Jahr.

Kontakt für weitere Informationen

Benjamin Manz

Experte

Thurgauerstrasse 36

CH-8050 Zürich

E-Mail: media@moneyland.ch

Telefon: +41 44 576 88 88

Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. moneyland.ch bietet umfassende und präzise Kosten- und Leistungsvergleiche, unter anderem in den Bereichen Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Trading, Vermögensverwaltung, Bankpakete, Festgeld und Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule 3a- und Freizügigkeitskonten, Krankenkassen, Rechtsschutz-, Tier- und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Abos. Insgesamt hat moneyland.ch bereits über 100 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.

Alle Rechner finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/rechner>

Alle interaktiven Vergleiche finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/vergleiche>

Methodik

moneyland.ch hat im Juli und August 2025 die Pauschalgebühren (inklusive allfälliger Depotgebühren) für drei verschiedene Anlagebeträge in der Höhe von 250'000, 500'000 und 1 Million Franken für je drei unterschiedliche Aktienstrategien von klassischen Schweizer Vermögensverwaltungsmandaten erhoben und verglichen. Rein digitale Angebote wurden nicht berücksichtigt. Die drei verglichenen Strategien sind die folgenden: Minimales Risiko (0 Prozent Aktien, vor allem Obligationen), mittleres Risiko (40 bis 60 Prozent Aktien) und hohes Risiko (80 bis 100 Prozent Aktien). Im Bereich der Anlageberatung hat moneyland.ch die Gebühren dieser Strategien für einen Anlagebetrag von 500'000 verglichen. Die Produktgebühren konnten aufgrund mangelnder Daten nicht erhoben werden. Die UBS stellte moneyland.ch die Gebührenstrukturen in der Vermögensverwaltung nicht mehr zur Verfügung, für die Durchschnittswerte rechnet moneyland.ch weiterhin mit den UBS-Gebühren von 2024 (im Vergleich 2024 gehörte die UBS zu den teuersten der verglichenen Banken).

Über die SMG Swiss Marketplace Group AG

Die SMG Swiss Marketplace Group AG ist ein wegweisendes Netzwerk von Online-Marktplätzen und ein innovatives Digitalunternehmen, das den Menschen das Leben mit zukunftsgerichteten Produkten vereinfacht. SMG Swiss Marketplace Group AG gibt ihren Kundinnen und Kunden die besten Tools für ihre Lebensentscheidungen an die Hand. Das Portfolio umfasst Real Estate (ImmoScout24, Homegate, Flatfox, alle-immobilien.ch, Immostreet.ch, home.ch, Publimmo, Acheter-Louer.ch, CASASOFT, IAZI), Automotive (AutoScout24, MotoScout24), General Marketplaces (anibis.ch, tutti.ch, Ricardo) und Finance and Insurance (FinanceScout24, moneyland.ch). Das Unternehmen wurde im November 2021 von TX Group AG, Ringier AG, Die Mobiliar und General Atlantic gegründet.